

Die Allschwiler Christuskirche, 1931/32 von den Basler Architekten Bräuning, Leu und Dürig als schlichte Hallenkirche errichtet, blieb in Baselland die einzige Kirche im Stil des "Neuen Bauens". Aus der Klarheit der Linien, insbesondere im Zusammenspiel von Orgel, Kanzel und Fensterfront des Chorraums, spricht Konzentration auf das Wesentliche. Einziger Schmuck ist die Backstein-Skulptur von Manfred Cuny, die im Rahmen der Kirchenrenovation von 1997 in Auftrag gegeben wurde.

Die Orgel, 1933 von der Firma Metzler erbaut, widerspiegelt in ihrer original erhaltenen Disposition (19 Register auf zwei Manualen und Pedal; elektropneumatische Traktur) ebenfalls eine Ästhetik der frühen dreissiger Jahre: Klanglich hält sie die Waage zwischen einem dunkleren, romantischen und einem helleren, barocken Ideal. 1997 wurde der Spieltisch rechts neben die Kanzel versetzt. Organist ist seit 1988 Jan Lurvink.

Das Kirchli, wurde 1888/89 als erster Kirchenbau für die noch junge reformierte Gemeinde in Allschwil gebaut. Der Basler Architekt Paul Reber entwarf sie als Backsteinkapelle im neugotischen Stil. Renovationen und Modernisierungen von 1972/73 und 1982/83 prägen die heutige schlichte Form des Innenraumes.

Als Kirchli-Orgel, wird ab Herbst 2008 neu ein Instrument der Muttener Firma Wetter von 1986 installiert und um eine Pedalklavatur samt Pedalregister erweitert. Einmanualig, mit sechs Registern und mechanischer Traktur eignet sie sich als Begleitinstrument sowohl für Gottesdienste als auch für Kammerkonzerte.

Die Allschwiler Kantorei, 1929 gegründet, steht seit 1996 unter der Leitung von Matthias Heep. Mit einem Repertoire von der Renaissance bis in die Gegenwart singt sie in zehn Gottesdiensten pro Jahr, wobei einmal eine Kantate mit Solisten und Orchester zur Aufführung gelangt. Ebenfalls einmal pro Jahr gibt die Kantorei ein Konzert. Zu diesen Projekten sind auch Gastsänger herzlich willkommen; die Proben- und Aufführungstermine werden jeweils rechtzeitig publiziert.

Der Gospelchor entwickelte sich aus einer Gruppe junger SängerInnen, die den Gottesdienst zur Amtseinführung von Pfarrerin Elke Hofheinz im Jahr 1994 mitgestaltete. Seit 2004 leitet der norwegische Pianist und Dirigent Christer Lövdold den Chor. Der Gospelchor singt regelmässig im Gottesdienst, gibt einmal pro Jahr ein Konzert und beteiligt sich an weiteren Projekten.

Musik und Wort prägen an der Christuskirche über die Gottesdienste hinaus eine eigene Konzertreihe: Die aktuelle Saison entfaltet das Thema "Andersen Märchen" in Text, Bild und Ton bis auf eine Puppenbühne und erweitert drei Matinéés um eine Soirée, eine Ausstellung und einen Scherenschnittkurs. Das Programm entstand in Zusammenarbeit mit der Musikschule Allschwil und neu mit dem "Alterszentrum Am Bachgraben". Auch gastiert "Musik und Wort" ein weiteres Mal in der Kirche Schönenbuch.

Programmdetails auf der Rückseite

Kantorei und Gospelchor Saison 2008/2009

Samstag, 1. November 2008, 20 Uhr, Christuskirche

Sonntag, 2. November 2008, 17 Uhr, Christuskirche
Chorkonzerte

Get Together

Zusammen mit "In His Hands", dem Gospelchor der St. Markus-Gemeinde Basel, lädt der Gospelchor Allschwil zu zwei begeisterten Gospelabenden ein.

Solisten und Band
Gospelchor "In His Hands", Basel
Gospelchor Allschwil
Leitung: Christer Lövdold

Dieses Konzert wird an zwei weiteren Orten aufgeführt:

Freitag, 24. Oktober 2008, 20 Uhr, Theodorskirche, Basel

Samstag, 25. Oktober 2008, 20 Uhr, Kirche St. Markus, Basel

Sonntag, 22. März 2009, 17 Uhr, Christuskirche

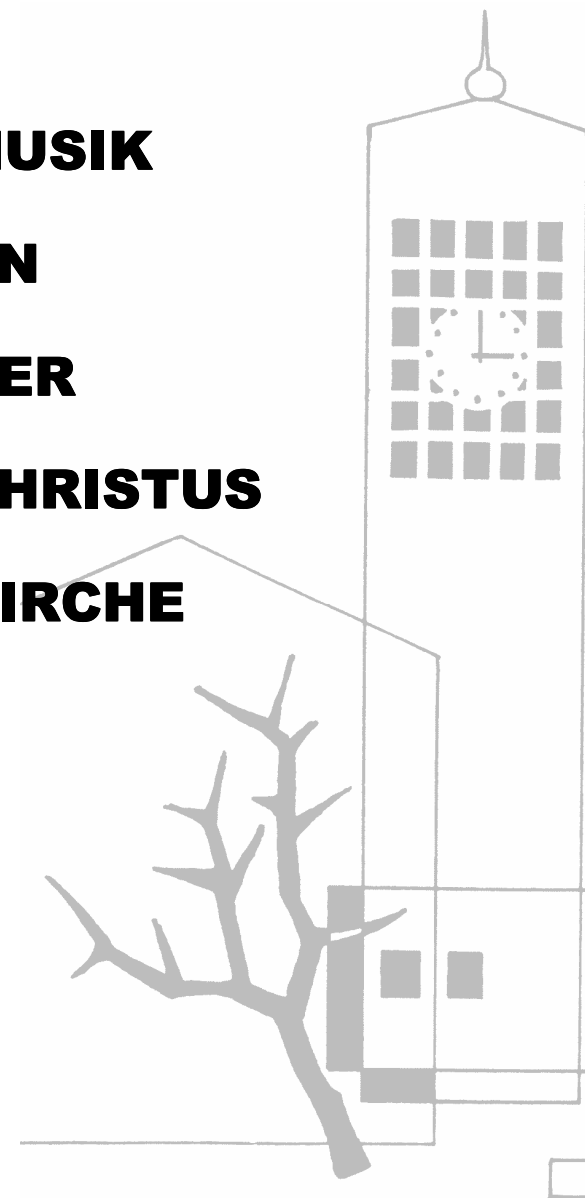
Benefizkonzert zugunsten der Kirchli-Orgel

Geistliche Abendmusik zur Fastenzeit

Die Kantorei singt a cappella-Werke der Renaissance und der Romantik im Dialog mit Orgelmusik. Neben Werken von Peter Tschaikowsky, Louis Lewandowsky und Giuseppe Verdi erklingen geistliche Madrigale von Claude LeJeune, einem der ersten Musiker der jungen reformierten Kirche. Seine Madrigalsammlung "Octonaires de la vanité et inconstance du monde" erschien 1606.

Allschwiler Kantorei mit Gastsängern
Jan Lurvink (Orgel)
Leitung: Matthias Heep

MUSIK AN DER CHRISTUS KIRCHE



**Evangelisch – reformierte
Kirchgemeinde
Allschwil – Schönenbuch**
Saison 2008/2009

Musik und Wort Saison 2008/2009

Andersen Märchen

Wer kennt sie nicht! – doch wie genau? *Märchen* von Hans Christian Andersen: empfindsam erfunden - doch scharfsinnig geschrieben... weltweit verbreitet – doch für die Kinderstube verniedlicht... reiche Lebensmuster aus Licht und Schatten.

Was erzählt der Dänische Dichter aus dem *Märchen meines Lebens ohne Dichtung*? Wie entwirft er auch ohne Schreibfeder – mit einem anderen spitzen Instrument – seinen Mikrokosmos zwischen Folklore und Psychogramm?

Ausgewählten Geschichten aus Andersens Märchen und Leben fügen wir Motive seiner eigenen Scherenschnitte hinzu, die wir ebenso mit Wort und Musik zum Klingen bringen. Auch ein Puppenspiel und eine Ausstellung samt Workshop sind parat... Willkommen in Andersens Märchenwelt für Gross und Klein!



Matinée: Sonntag, 23. November 2008, 11 Uhr, Kirchli

Der standhafte Zinnsoldat

"Der Zinnsoldat stand in derselben Stube, in der er früher gewesen war; er sah dieselben Kinder, und das Spielzeug stand auf dem Tisch: das schöne Schloss mit der reizenden kleinen Tänzerin. Sie hielt sich immer noch auf dem einen Bein und hatte das andere hoch in der Luft, sie war auch standhaft."

Märchenmusik von M. Ravel (aus "Ma Mère L'Oye"), P. I. Tchaikovsky (aus "Der Nussknacker"), G. Rossini u. a.

Miriam Terragni (Flöte)

Nicola Hanck (Harfe)

John P. MacKeown (Rezitation)

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Allschwil

Dies alles sagte Jesus der Menschenmenge durch Gleichnisse, er redete nur in Gleichnissen zu ihnen. Damit sollte sich erfüllen, was durch den Propheten gesagt worden ist: Ich öffne meinen Mund und rede in Gleichnissen, ich verkünde, was seit der Schöpfung verborgen war. (Matthäus 13, 34-35)

Soirée: Sonntag, 21. Dezember 2008, 17 Uhr, Calvinhaus

Das Mädchen mit den Schwefelhölzchen

"Die Kleine streckte schon die Füsse aus, um auch diese zu wärmen - - da erlosch die Flamme. Der Ofen verschwand. Sie sass da, das abgebrannte Hölzchen in der Hand."

Marionettentheater mit Musikimprovisationen, Weihnachtsmusik von Niels W. Gade, Baumschmuck-Motive von Hans Chr. Andersen

"Marionettentheater am Rappenbodenweg"

Eva Brunner, Susanne und Georg Brunner, Regula Graf

Nina Mayer (Flöte)

John P. MacKeown (Klavier)

Gerhard Müller (Rezitation)

Matinée: Sonntag, 1. Februar 2009, 11 Uhr

"Alterszentrum Am Bachgraben", Muesmattweg 33

Der Schatten

"Mein Schatten ist das einzige Lebendige, was man da drüben sieht" sagte der gelehrte Mann. "Die Tür ist nur angelehnt. Jetzt sollte der Schatten so schlau sein und hineingehen, sich umsehen und dann zurückkommen und mir erzählen, was er gesehen hat!"

Schlager und ChanSongs mit Witz und Charme.

Vokal-Ensemble aubergine

Kathrin Fehr (Sopran), Daniel Zellweger (Altus)

Daniel Meyer (Tenor), Alain Bricola (Bass)

Richard Erig (Keyboard, Arrangements, Kompositionen)

John P. MacKeown (Rezitation)

in Zusammenarbeit mit dem "Alterszentrum Am Bachgraben"

Musik an der Christuskirche Allschwil

Organist Jan Lurvink, Tel. 061 703 82 94

Kantorei Leitung Matthias Heep, Tel. 079 733 69 09

Präsidium Evelyne Keller, Tel. 061 481 49 54

Proben: Donnerstag, 20 Uhr, Calvinhaus

Gospelchor Leitung Christer Lövold, Tel. 061 361 16 28

Co-Präsidium Vera Champion, Tel. 061 481 41 31

und Astrid Weinmann, Tel. 061 481 18 94

Proben: Dienstag, 20 Uhr, Calvinhaus

Musik und Wort Konzeption John P. MacKeown

Tel. 061 272 53 26

Sekretariat der Kirchgemeinde

Tel. 061 481 30 11, E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch

Ausstellung: Freitag, 23. Januar – Sonntag, 15. Februar 2009
"Alterszentrum Am Bachgraben", Muesmattweg 33

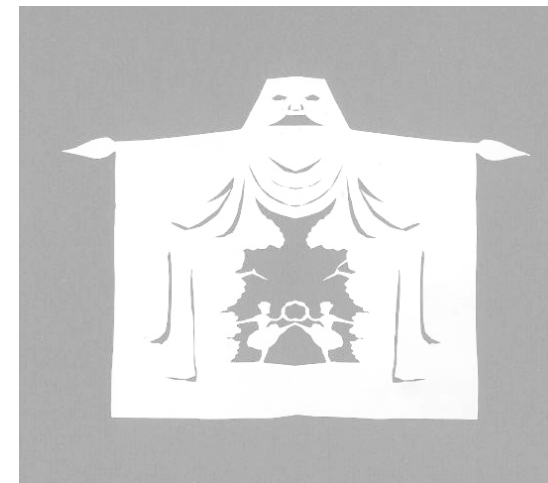
Scherenschnitte von Andersen und anderen

Vernissage: Freitag, 23. Januar, 19 Uhr

Workshop für Jung und Alt, Samstag, 31. Januar, 14-17 Uhr

Details ab Dezember unter www.az-ambachgraben.ch

in Zusammenarbeit mit dem "Alterszentrum Am Bachgraben"



Matinée zum Muttertag: Sonntag, 10. Mai 2008, 11 Uhr
Dorfkirche Schönenbuch, St. Johannes der Täufer

Mutter Holunder

"Ja, wenn ein Märchen von selbst kommen wollte... Gib acht! Nun ist eins in der Teekanne!" Der Knabe sah nach der Teekanne hin; der Deckel hob sich mehr und mehr, und die Holunderblüten kamen so frisch und weiss hervor."

Musikalische Blütenlese mit Werken von G. Ph. Telemann u. a.

Ensemble Apollon

Nina Mayer (Traversflöte)

Matthieu Camilleri (Violine)

François Joubert-Caillet (Viola da gamba)

Johannes Keller (Cembalo)

John P. MacKeown (Rezitation)

Impressum

Verlag und Redaktion:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch

Baslerstrasse 226, 4123 Allschwil

Telefon 061 481 30 11, E-Mail: kircheaktuell@refallschwil.ch